

[12360.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Crier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 \mathcal{R} pro 4spalt. P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorberiger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Crier. Fr. Vint'sche Buchh.

[12361.] Zu Insertionen empfehle ich den im Juli bei mir erscheinenden

Reform-Kalender für 1865.

Herausgegeben von E. d. Ruffer.

Zufolge der Tendenz dieses Kalenders, welche den nationalökonomischen, wissenschaftlichen und belletristischen Standpunkt mit politischer Färbung umfaßt, wird er in allen Schichten des Publicums Eingang finden.

Vorläufige Aufl. 5000 in kl. 8. Format.

Ich berechne die durchlaufende Petitzelle mit 9 \mathcal{R} und ersuche um Einsendung bis längstens Ende dieses Monats.

Prag, 8. Juni 1864.

A. G. Steinhäuser's Buchhandlung.

[12362.] Inserate in dem bei uns erscheinenden

Rostocker Tageblatt,

(einer täglich erscheinenden Zeitung) à Petitzelle $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

und Allgemeinen Mecklenburgischen Anzeiger

der landwirthschaftlichen Annalen des mecklenb. patriotischen Vereins,

à Petitzelle 1 \mathcal{R} ,

finden in Mecklenburg eine große Verbreitung, das Tageblatt namentlich auch in den Städten Rostock, Wismar und Güstrow. — Beilagen zu dem Tageblatt erbitten in 2000 Exemplaren, zu den Annalen in 1000 Exemplaren. Beilagegebühren 1 \mathcal{R} .

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in Wismar.

[12363.] Inserate in

Grimm's Wörterbuch.

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der Ende Juli erscheinenden 1. Lieferung des 5. Bandes. Die Insertionsgebühren betragen 3 \mathcal{R} für die gespaltene Petitzelle.

Leipzig, im Juni 1864.

S. Hirzel.

[12364.] Zu Inseraten für die

Kölnische Zeitung

(Aufl. über 17,000, Petitzelle $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Reclamenzeile $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R}),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Cöln. W. Lengfeld'sche Buchh. (E. S. Mayer.)

[12365.] Zu wirksamen Inseraten wird empfohlen der in Altstädten, St. St. Gallen, erscheinende

Schweizerische General-Anzeiger,

das größte, billigste und verbreitetste Blatt der Schweiz. Insertionsgebühr für die vierspaltige Petitzelle 15 Centimen.

[12366.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1865,

welcher im Laufe des Monats Juli erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 56,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit nur 4 \mathcal{R} und bemerke noch, dass ich Inserate bis Mitte Juli annehmen werde.

Leipzig, den 19. Juni 1864.

Fr. Geissler.

[12367.] Zu

Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bonde.

[12368.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage wöchentlich erscheinende:

Bayerische Schulzeitung.

Wochenblatt für die Interessen der Volksschule und zugleich

Organ des bayer. Volksschullehrer-Vereins. Auflage 1500 Expl.

Insertionsgebühren pr. Spaltzeile 1 \mathcal{R} , und notire ich den Betrag abzügl. 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Da die Schulzeitung als Organ des bayer. Lehrer-Vereins von sämtlichen Lehrern Bayerns, vielen Geistlichen etc. gelesen wird, so sind Inserate vom besten Erfolg.

Freising, Juni 1864.

Franz Datterer.

[12369.] **Schlesische Zeitung.**

(123. Jahrgang; Insertionsgebühr $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} für die Petitzelle.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung die wirksamste Verbreitung.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.

[12370.] Zu wirksamen Inseraten

empfehle ich den Umschlag des in meinem Verlage erscheinenden Werkes: „Das schwarze Buch von Berlin“ durch alle Lieferungen, deren etwa 40 erscheinen und wovon die erste Lieferung in 30,000 Exemplaren in kurzem ausgegeben wird. Ich berechne für die gespaltene Zeile $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} mit 25% und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Leipzig, Juni 1864.

Gustav J. Purfürst.

[12371.] Zur Insertion theologischen Verlags und von Volkschriften empfehle ich die nachstehend verzeichneten, in meinem Verlage erscheinenden Kalender:

Prorok 1865, 4. Auflage 12000.

Paulnik z Prahy 1865, gr. 8. Aufl. 15000.

Kalodnicok 1865, gr. 8. Aufl. 6000.

Jahresbote 1865, gr. 8. Aufl. 12000.

Hausfreund 1865, gr. 8. Aufl. 6000.

Ich berechne die durchlaufende Zeile mit 5 \mathcal{R} .

Bei Inseraten, die in mehreren Kalendern aufgenommen werden sollen gewähre ich 25% Abzug, da sich der Satz gleich bleibt.

Inserate erbitte ich mir bis Ende Juni.

B. Stryblo's kath. Buchhdlg. in Prag.

[12372.] Inserate

in die bei uns erscheinende

Zeitschrift für Chemie und Pharmazie

berechnen wir die Zeile mit $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Die Zeitschrift wird auch im Auslande (Rußland, England, Holland) viel gelesen, was den Erfolg von Bücheranzeigen wesentlich erhöhen muß.

Bengel & Schmitt in Heidelberg.

Für Verleger!

[12373.]

Ein in den naturwissenschaftlichen Disciplinen gründlich bewandeter junger Mann bietet seine Dienste zu Uebersetzungen französischer und englischer Werke geologischer, paläontologischer, mineralogischer, zoologischer und zootomischer Inhalts an.

Derselbe ist mir von competenten Seite bestens empfohlen und bin ich zu näherer Auskunft bereit.

Wien, im Juni 1864.

Karl Czermak.

[12374.] Da Sie alle unsere Briefe ohne Antwort, resp. unbeachtet gelassen, so ersuchen wir Sie auf diesem Wege, uns von Ihrem Dasein gef. Nachricht zukommen zu lassen:

Herren Løse & Delbanco in Kopenhagen.

Herrn Hegner's Buchh. in Winterthur.

Herrn Schmiedekampf in Petersburg.

Berlin, im Januar 1864.

Expedit. d. medicin. Central-Zeitung.